

14. September 2025, 16 h

Wallfahrtskirche zu Buckow, 14715 Nennhausen OT Buckow

„SAMSA IN LOVE“ von Haruki Murakami

Szenische Lesung von Katrin Nowak mit Musik von Christian Beckers am Piano.

*„Vielleicht bleiben die Menschen bei Verstand, indem sie die kleinen Dinge unbeirrt und gewissenhaft erledigen, auch wenn die Welt in Trümmer fällt.“
aus „Samsa in Love“ H. Murakami*

Die Erzählung „Samsa in Love“ aus dem Erzählband „Von Männern die keine Frauen haben“ von dem japanischen Autor Haruki Murakami, kann als moderne Fortsetzung der bekannten Erzählung „Die Verwandlung“ von Franz Kafka verstanden werden.

Bei Kafka wird Gregor Samsa eines Morgens wach und ist ein Käfer geworden. Bei Murakami wird jemand eines Morgens wach und weiß nur noch eines sicher: „Dass er Gregor Samsa **ist**.“

Das Mensch-Sein, der aufrechte Gang muss erst wieder erlernt werden. Und die unerwartete Begegnung mit einer Frau lässt Gregor Samsa weitere Welten kennen- und liebenlernen.

Es geht um Verwandlungen in Raum, Zeit und Körper.

Gregor Samsa und die Frau blicken vor allem in die Gegenwart, ihre eigene und somit auch die der Gesellschaft.

Draußen ist Krieg. Sonst sind alle weg. Das ist erschreckend wirklichkeitsnah und genauso überraschend schön.

Es geht um Panzerungen, Ambivalenzen und Schlösser. Und immer wieder um die große Last auf zwei Beinen zu gehen und zu lernen, mit Herzenswärme den Anforderungen des Lebens zu begegnen.

Die Texte lebendig werden zu lassen und dem Publikum ein unterhaltsames Erlebnis zu verschaffen, stehen im Vordergrund. Die Musik ist nicht nur thematisches Element, sondern auch Mittel zur Charakterentwicklung und zur Schaffung von Atmosphäre, die die emotionale Tiefe und die Stimmung der Erzählung verstärken.

„Wenn ich einen Roman schreibe kommt die Musik ganz natürlich dazu.“ H. Murakami

Die Schauspielerin und Regisseurin Katrin Nowak beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit den Texten von Haruki Murakami und Franz Kafka. Neben zwei

Theaterinszenierungen von ihr, „Samsas Verwandlung“ und „MenschenAffenLieben“, die sich mit Textmaterial der beiden Autoren auseinandersetzen, konzipiert Katrin Nowak

szenische Lesungen mit Musik, die sie mit dem Pianisten Christian Beckers auf die Bühne bringt.

Der japanische Bestsellerautor und langjährige Literaturnobelpreisanwärter Haruki Murakami zählt zu den meistgelesenen japanischen Autoren.

Für sein Schaffen wurde er mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter folgende:

u.a. 2006: Franz-Kafka-Literaturpreis der Franz-Kafka-Gesellschaft in Prag

2009: Jerusalem-Preis für die Betonung der individuellen Freiheit in seinem Werk

2014: Welt-Literaturpreis

2016: Hans-Christian-Andersen-Literaturpreis

2023: Prinzessin-von-Asturien-Literaturpreis

„Murakami bringt in seinen Werken die großen Themen und Konflikte unserer Zeit, wie etwa Einsamkeit, existenzielle Unsicherheit und Entmenschlichung in Großstädten zum Ausdruck.“ heißt es in einer Jurybegründung.

KURZTEXT:

Die Schauspielerin/Regisseurin Katrin Nowak und der Pianist Christian Beckers bringen in einer szenischen Lesung mit Musik die Erzählung „Samsa in Love“ von dem renommierten japanischen Autor Haruki Murakami auf die Bühne.

„Samsa in Love“ ist eine moderne Fortsetzung von Kafkas „Verwandlung“ und erzählt vom Mensch-Sein, Einsamkeit, unerwarteten Begegnungen und immer wieder von der großen Last auf zwei Beinen zu gehen und zu lernen, mit Herzenswärme den Anforderungen des Lebens zu begegnen.

Auf unterhaltsame Weise wird der Text mit Musik lebendig und entführt das Publikum in die Welt von Gregor Samsa.